



Doppelt ausgezeichnet! Das Restaurant Figlmüller und das Besucherzentrum in der Wiener Staatsoper, beide von BWM gestaltet, wurden mit dem Iconic Award 2021 „Innovative Architecture“ als „Winner“ – und damit für herausragende Designqualität – ausgezeichnet.

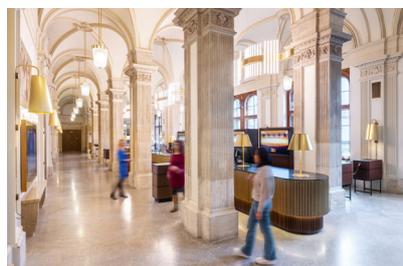
Der internationale Wettbewerb des Rat für Formgebung prämiert die besten Architektur- und Designlösungen. Die Preisträger werden 11. Oktober 2021 im Rahmen der Expo Real in der Pinakothek der Moderne in München geehrt. Neben den Sonderpreisen zeichnet die Jury die besten Arbeiten in den Kategorien »Architecture«, »Interior«, »Product«, »Communication«, »Concept« und der übergeordneten Kategorie »Innovative Material« aus.

Mit den ICONIC AWARDS: Innovative Architecture konnte der Rat für Formgebung einen neutralen, internationalen Architektur- und Designwettbewerb etablieren, der erstmals die Disziplinen in ihrem Zusammenspiel berücksichtigt. Prämiert werden visionäre Gebäude, innovative Produkte und nachhaltige Kommunikation aus allen Sparten der Architektur, der Bau- und Immobilienbranche sowie der produzierenden Industrie. Der Fokus liegt auf der ganzheitlichen Inszenierung und dem Zusammenspiel der Gewerke im Kontext der Architektur. Über die Vergabe der ICONIC AWARDS: Innovative Architecture entscheidet eine unabhängige und sachverständige Jury. Sie setzt sich zusammen aus Vertretern der Bereiche Architektur, Innenarchitektur, Design und Markenkommunikation.

Iconic Award

Vorschau Pressebilder

Besucherzentrum in der Wiener Staatsoper



01 ©BWM Architekten Severin Wurnig



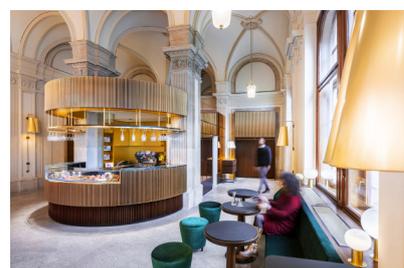
02 ©BWM Architekten Severin Wurnig



05 ©BWM Architekten Severin Wurnig



03 ©BWM Architekten Severin Wurnig



04 ©BWM Architekten Severin Wurnig



06 © BWM Architekten / Renée Del Missier

Auftraggeber

Bundestheater Holding GesmbH

Daten

Fertigstellung: Dezember 2020

Adresse: Opernring 2, 1010 Wien, Österreich

BWM Team:

Erich Bernard, Johann Moser, Ingrid Schmid, Hubert Meyer, Massimiliano Marian, Kinga Baluch, Daniela Dollack, Elena Atanassova

Fotos

©BWM Architekten / Severin Wurnig

©BWM Architekten / Renée Del Missier

Projektbeteiligte:Lichtplanung, Entwurf Luster/
Sonderleuchten: Christian Ploderer
Baumanagement/ ÖBA:
ART for ART Theaterservice GmbH
Stoffe/Objektmöbel: Gabriele Bruner
Modellbau/VR-Visualisierungen:
Lukas Dikany**Ein Raum wie eine Bühne.**

BWM Architekten haben mit der Neugestaltung des Besucherzentrums der Bundestheater Holding in der Wiener Staatsoper einen repräsentativen Raum geschaffen, der als Treffpunkt für die Musikwelt Wiens dienen soll und gleichermaßen die Grenzen zwischen Hochkultur und städtischem Leben aufhebt.

Als Gewinner des Wettbewerbs haben BWM Architekten für das Besucherzentrum der Wiener Staatsoper ein offenes Konzept für eine zukunftsfähige, vielseitige Bespielung entwickelt. Organisiert wird das Geschehen dank eines durch die zentrale Achse laufenden, gut 20 Meter langen Tisches. Tagsüber konzentrieren sich hier Ticket-Vorverkauf, Service und Information, mit Fortschreiten des Tages verwandelt sich der Raum – einer Bühne gleich –, um abends zum Treffpunkt für die lokale Kultur und Musikszene zu werden. In jedem Fall ein Ort, der schwellenlos zum angeregten Verweilen einlädt.

Der Geschichte würdig.

In einem kulturell dermaßen bedeutenden Haus zu arbeiten sei freilich nicht nur die pure Freude, sondern auch eine große Ehre, sagt BWM-Architekt Johann

Iconic Award

Vorschau Pressebilder

Gasthaus Figlmüller Bäckerstraße



winner



07 ©BWM Architekten Severin Wurnig



08 ©BWM Architekten Severin Wurnig



09 ©BWM Architekten Severin Wurnig



11 ©BWM Architekten Severin Wurnig



12 ©BWM Architekten Severin Wurnig



10 ©BWM Architekten Severin Wurnig

Auftraggeber

Figlmüller GmbH

Adresse: Bäckerstraße 4-6, 1010 Wien, Österreich

Eröffnung: Juni 2020

Auftrag

Neugestaltung/ Interior Design des legendären Gasthauses Figlmüller in der Bäckerstraße sowie Erweiterung auf gesamt 450 m2 mit 250 Sitzplätzen

BWM Team

Erich Bernard, Ingrid Schmid, Kristina Tomaselli, Elisabeth Morillo-Napetschnig, Kinga Baluch

Projektbeteiligte/Planer

Bauleitung und Baukoordination: B. Weigl. e.U

Lichtplanung: Christian Ploderer
Statik und Bauphysik: AXIS Ingenieurleistungen ZT GmbH

Tischlerarbeiten: Tischlerei Huber

Farbberatung: Monika Heiss

Küchenplanung: Lohberger Küchen Competence Center GmbH

Lichtproduzent: 2F Leuchten GesmH

Wirtshaus reloaded.

BWM Architekten haben das legendäre Gasthaus Figlmüller in der Bäckerstraße 6 einer Neugestaltung unterzogen und gleichzeitig das bestehende Lokal um eine ganze Hausnummer erweitert. Klassische Wiener Materialien stimmig gepaart mit modernen Elementen laden in erfrischendem wie gemütlichem Ambiente zu Schnitzel, Tafelspitz & Co ein.

Diesmal ist es eine regelrechte Wiener Institution, derer sich BWM Architekten angenommen haben: Das legendäre Gasthaus Figlmüller in der Bäckerstraße Nummer sechs im ersten Wiener Gemeindebezirk. Das Lokal wurde einer Neugestaltung unterzogen und um eine ganze Hausnummer erweitert, womit es nun insgesamt 250 Gästen Platz bietet. Unter Touristen wie Einheimischen gilt der Figlmüller als erste Anlaufstelle für eine originale Wiener Küche, die sich der Tradition verpflichtet fühlt, dabei aber mit der Zeit geht. Genau so, wie sich jeder Küchenstil immerzu weiterentwickelt, zugleich aber verwurzelt bleibt in der Geschichte, vermittelt nun auch das Erscheinungsbild des Lokals ein Spannungsfeld zwischen Tradition und Innovation, zwischen Altem und Neuem.

Iconic Award

Copyright

Copyright

01 bis 05, 07 bis 11

© **BWM Architekten_Severin Wurnig**

06

© **BWM Architekten / Renée Del Missier**

Die von BWM Architekten beiliegend übermittelten Abbildungen, Fotos, Pläne, Renderings etc. sind urheberrechtlich geschützt und stehen Ihnen zur einmaligen honorarfreien Verwendung unter folgenden Bedingungen zur Verfügung:

- sie dürfen ausschließlich für den vereinbarten Zweck verwendet werden
- bei Veröffentlichung muss der entsprechende oben angegebene Copyrightvermerk direkt neben der Abbildung deutlich lesbar abgedruckt werden
- eine Übertragung der Nutzungsrechte an Dritte ist nicht gestattet